

hundkatzemaus Serie Teil 2

A A A

bisher 23 Bewertungen ★★★★★

Ralf Seeger im Einsatz für Straßenhunde

Mit Ralf Seeger verbindet man eigentlich eher spannende Kämpfe und angespannte Muskeln. Dass der tätowierte Spitzenboxer vor allem durch ein großes Herz für Tiere besticht, vermutet man zunächst nicht. Die Zustände der Straßenhunde in Rumänien bestürzen ihn jedoch so sehr, dass er sich zusammen mit seinen Freunden auf den Weg dorthin machen möchte, um vor Ort zu helfen und mit anzupacken. Was die Männer dort erleben, übertrifft ihre schlimmsten Erwartungen und treibt selbst den gestandenen Kerlen die Tränen in die Augen.

In der zweitgrößten Stadt Rumäniens Timisoara leben immerhin über 12.000 herrenlose Hunde. Mit seinem privaten Tierheim Casa Cainelui versucht der Tierschützer Romulus Sale, die Lebensumstände der Straßenhunde zu verbessern. Doch das Projekt stößt schnell an seine Grenzen - deswegen soll nun ein neues Tierheim entstehen. Hierfür fehlt es aber nicht nur an Materialien, sondern vor allem an helfenden Händen...



Erste Hilfe für die Hundewelpen

Viel Elend am ersten Tag

Auf dem Weg zum privaten Tierheim Casa Cainelui lesen Ralf Seeger und seine Helfer ausgesetzte Welpen auf. Die beiden Jungtiere kauern sich unter einem Brückenzubringer zusammen. Als Schutz gegen die Sonne dient nur ein abgelegter Autoreifen. Die kleinen Streuner sind offensichtlich mutwillig hier abgelegt worden. In ihrem dehydrierten und sehr schwachen Zustand können sie sich

kaum noch auf ihren Beinen halten. Ralf leistet sofort erste Hilfe und auch Tomek, Tom, Christian und Alex haben im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun. Den Kleinen muss zunächst behutsam Wasser zugeführt werden. Nach dieser notwendigen Stärkung lässt sich den jungen Streunern dann auch ein müdes Schwanzwedeln entlocken.

Nach 16 Stunden nervenaufreibender Fahrt kommen Ralf und seine Freunde endlich im Tierheim Casa Cainelui an. Doch auch hier erwartet sie eine böse Überraschung: Romulus Sale wurde zu einem Notfall gerufen. Eine entkräftete Hündin wurde zusammen mit ihren Welpen auf einer Müllkippe gesichtet. Ralf und sein Team haben kaum Zeit zu verschlafen - geschweige denn die zuvor erlebten Erfahrungen zu verarbeiten. Doch Tierschützer in Rumänien haben ohnehin wenig Zeit zum Innehalten, da es immer etwas zu tun gibt. Für den weiteren Verbleib der Mülldeponie-Streuner hat Ralf auch schon eine Idee...